

Der wichtigste Zug kommt nach der Niederlage

Ein elfjähriger Turnierschachspieler und seine Mutter haben ein Kinderbuch über mentale Stärke entwickelt. Im Mittelpunkt steht eine Frage, die im Schach häufig unbeantwortet bleibt: Was geschieht mit Kindern nach einer Niederlage?

Redaktioneller Beitragsvorschlag · Runa Schröder · September 2026

Schachbücher erklären Eröffnungen, Taktik und Strategie. Sie zeigen, wie man bessere Züge findet und Partien gewinnt. Doch was passiert nach dem letzten Zug - wenn ein Fehler alles entschieden hat und ein Kind nicht nur an seinem Spiel, sondern plötzlich an sich selbst zweifelt? Genau dort setzt das Kinderbuch „Der beste Zug danach - Liam, Quint & die mentale Stärke im Schach“ an.

Wenn aus einem Fehler Selbstzweifel werden

Eine verlorene Schachpartie kann für Kinder weit mehr sein als ein sportliches Ergebnis. Manchmal bleibt der entscheidende Moment noch stundenlang im Kopf. Aus „Ich habe schlecht gespielt“ wird dann schnell „Ich bin nicht gut genug“. Gerade ehrgeizige Kinder verbinden ihre Leistung leicht mit ihrem eigenen Wert.

Erwachsene reagieren nach einer Partie häufig sofort mit Varianten, Bewertungen und Fehleranalysen. Das Kind befindet sich emotional jedoch oft noch an einem ganz anderen Punkt. Bevor es verstehen kann, was auf dem Brett geschehen ist, muss es die Enttäuschung zunächst aushalten und einordnen dürfen.

Eine Idee aus dem echten Turnieralltag

Entstanden ist das Projekt aus dem gemeinsamen Turnieralltag von Runa Schröder und ihrem elfjährigen Sohn Liam. Liam spielt seit mehreren Jahren Turnierschach und kennt die ganze Bandbreite des Sports: Konzentration, Ehrgeiz und große Freude - aber auch Tränen, Enttäuschungen und Partien, die lange nachwirken.

Runa Schröder wollte nicht nur die Mutter sein, die vor dem Turniersaal wartet und später nach dem Ergebnis fragt. Sie wollte verstehen, was auf dem Brett geschieht und was eine Partie innerlich mit einem Kind macht. Deshalb lernte sie selbst Schach, wurde aktive Spielerin und absolvierte eine Schiedsrichterausbildung. Aus diesem Perspektivwechsel entwickelte sich in Lebach im Saarland die Idee für das Buch.

„Mentale Stärke bedeutet nicht, dass ein Kind nach einer Niederlage sofort wieder funktionieren muss. Es darf enttäuscht, traurig oder wütend sein. Entscheidend ist, dass aus einem schlechten Zug kein schlechtes Bild von sich selbst entsteht.“

Runa Schröder, Autorin

Liam und Quint: eine Geschichte aus dem Turnieralltag

Im Mittelpunkt des durchgehend farbig illustrierten Buches steht Liam. Nach einer verlorenen Partie kämpft er nicht nur mit dem Ergebnis, sondern auch mit seinen eigenen Gedanken. An seiner Seite ist Quint, ein kleiner grüner Frosch. Er hält keine langen Vorträge und erklärt keine komplizierten Varianten. Er hört zu, nimmt Liams Gefühle ernst und hilft ihm, wieder einen klaren Blick zu finden.

Erst atmen. Dann verstehen. Dann weiterziehen.

Dieses einfache Ritual bildet den roten Faden der Geschichte. Es soll Kindern in schwierigen Turniermomenten helfen, zunächst zur Ruhe zu kommen, anschließend zu verstehen und erst dann weiterzudenken. Niederlagen werden dabei weder schöngeredet noch Fehler unwichtig gemacht. Die Botschaft lautet: Eine verlorene Partie darf wehtun, sagt aber nichts über den Wert, das Talent oder die Zukunft eines Kindes aus.

Für Kinder - und die Erwachsenen an ihrer Seite

„Der beste Zug danach“ richtet sich an Kinder ab etwa fünf Jahren zum Vorlesen und ab sieben Jahren zum Selberlesen. Gleichzeitig ist das Buch für Eltern, Trainerinnen, Trainer und Vereine gedacht. Denn die Reaktion der Erwachsenen kann entscheidend dafür sein, ob ein Kind aus einer Partie lernt oder sie als persönliches Scheitern erlebt.

Ein Begleitteil zeigt, welche Sätze Kindern nach einer Niederlage helfen können und welche gut gemeinten Reaktionen zusätzlichen Druck erzeugen. Hinzu kommen Atem- und Reflexionsübungen, ein Merkzettel für die Zeit nach der Partie und 20 kindgerechte Affirmationen. Damit verbindet das Buch eine erzählte Geschichte mit konkreten Hilfen für den Familien- und Turnieralltag.

Unterstützung aus der Schachwelt

An dem Projekt wirken mehrere bekannte Persönlichkeiten aus der Schachwelt mit. Großmeister Niclas Huschenbeth hat das Vorwort verfasst. Die Internationalen Meister Herbert Bastian und Harald Schneider-Zinner steuern jeweils ein Nachwort bei. Vom Internationalen Meister Georgios „The Big Greek“ Souleidis stammen zehn Regeln für kleine Schachhelden.

Ihre Beiträge unterstreichen, dass mentale Stärke kein Nebenthema des Schachs ist. Sie gehört zur sportlichen Entwicklung ebenso wie Taktiktraining oder Partieanalyse - besonders dann, wenn Kinder früh Turniere spielen und ihre Ergebnisse sichtbar werden.

Mehr als ein Buch

Aus der ursprünglichen Buchidee ist ein umfassendes Konzept für den Turnieralltag entstanden. Ergänzend gibt es unter anderem gedruckte Affirmationskarten in einer hochwertigen Box mit Buchenholzständer, ein Lesezeichen, ein Silikonarmband, einen Antistressball, ein Lanyard, Partieformulare, einen Stift und ein Postkartenset.

Die Materialien sind nicht als bloße Fanartikel gedacht. Sie sollen Kindern kleine, greifbare Erinnerungen mitgeben: vor der Partie ruhig zu bleiben, nach einem Fehler weiterzudenken und nach einer Niederlage wieder Vertrauen in sich selbst zu finden. Manches hilft beim Erinnern, manches beim Nachdenken - und manches darf nach einer schwierigen Partie einfach einmal kräftig gedrückt werden.

Herausgegeben wird das Buch vom gemeinnützigen Schachverein Schwarz auf Weiss e. V. aus Lebach. Sämtliche Überschüsse aus dem Projekt fließen in die Kinder- und Jugendarbeit des Vereins. So ist ein Buch entstanden, das nicht den nächsten Gewinnzug verspricht, sondern einen oft übersehenen Moment in den Mittelpunkt stellt: den Umgang mit dem, was sich nicht mehr zurücknehmen lässt.

Denn jede Partie endet. Aber kein Kind sollte nach einer Niederlage glauben, dass damit auch sein Mut, sein Talent oder seine Freude am Schach verloren gegangen sind.

BUCHINFORMATION

Titel: Der beste Zug danach - Liam, Quint & die mentale Stärke im Schach

Autorin: Runa Schröder

Herausgeber: Schwarz auf Weiss e. V., Lebach

Umfang: 72 Seiten, durchgehend farbig illustriert

ISBN: 978-3-9829219-0-7

Erscheinungstermin: 9. September 2026

Website: www.derbestezugdanach.de

BILDUNTERSCHRIFT ZUM SEPARAT BEIGEFÜGTEN PRESSEFOTO

Autorin Runa Schröder und ihr elfjähriger Sohn Liam Maddox Schröder präsentieren gemeinsam mit Buchfigur Quint das Kinderbuch „Der beste Zug danach - Liam, Quint & die mentale Stärke im Schach“. Das Projekt beschäftigt sich mit der mentalen Stärke junger Schachspieler nach Fehlern und Niederlagen.

Foto/Composing: Runa Schröder